



Foto: Martin Wiesner

NATUR IM GARTEN

Angelika Ertl-Marko

redaktion@woche.at

Die Rose als wahre Königin der Gärten

Seit Kaiserin Josefine, der Ehefrau Napoleons, ist in Mitteleuropa ein wahres Liebesfeuer für die Rose ausgebrochen. Auf ihrem Schloss in Frankreich wurden herrliche Rosen gezüchtet und von da an war die Begeisterung der Gartenfreunde nicht mehr zu bremsen – egal, ob für eine alte Sorte, wie etwa die „Rosa alba“ oder die „Rosa damascena“, die Duftrose. Ursprünglich kommen diese herrlichen Pflanzen vom Kaspischen Meer und spielten in der Geschichte der Menschheit immer eine zentrale Rolle. Als Symbolträger oder in der Medizin – die herrliche Gartenpflanze ist mehr als nur eine Blume. Im Iran werden beispielsweise zahlreiche Nachspeisen mit Rosenwasser zubereitet. Die Blütenblätter können Sie zum Dekorieren aller Speisen verwenden. Auch Rosenbowlen schmecken nicht nur gut, sondern sind auch schön anzusehen. Gerade jetzt, in der Hauptblütezeit, einfach die Blüten vor dem fünf-gefiederten Blatt abschneiden und verwenden. Geben Sie der Rose nach der Hochblüte eine wenig organischen Dünger. Derzeit haben wir steiermarkweit ein tropisches Wetter – leider die beste Voraussetzung für Mehltau. Gönnen Sie der Rose zum Schutz vor Krankheiten Knoblauchjauche oder Thymian- und Fenchelöle. Ebenso wichtig sind ein nährstoffreicher Boden und volle Sonne.

Ihre Angelika Ertl-Marko

Service-Angebot von „Natur im Garten“ Steiermark:

Kostenlose Beratung am Gartentelefon Steiermark 03334/31 700, www.oekoregion-kaindorf.at